

# Hinweise zur Durchführung eines Vortragswettbewerbes

## GRUNDSÄTZLICHES:

Der Vortragswettbewerb kann von jedem, der sich für die Verbesserung der rhetorischen Fähigkeiten des land- und hauswirtschaftlichen Berufsnachwuchses einsetzen möchte, durchgeführt werden. Schulen, Lehrkräfte, ehemalige Teilnehmer/-innen, Ausbildungsberater/-innen und Landjugendgruppen sind hierbei in besonderer Weise angesprochen.

Der Vortragswettbewerb kann auf verschiedene Weisen durchgeführt werden als:

- ⇒ freier Wettbewerb
- ⇒ bewertetes Referat im Berufsschulunterricht (z. B. in den Fächern Deutsch, Politik oder den fachtheoretischen Fächern)
- ⇒ fächerübergreifende Maßnahme in der Schule

Der Vortrag sollte vor einer Gruppe von mindestens 8 bis 12 SchülerInnen gehalten werden und mithilfe von Feedbackregeln besprochen werden. Die Schüler und Schülerinnen lernen dadurch voneinander und üben das Geben von Feedback. Die anwesenden Lehrkräfte bzw. ehrenamtliche Richter bewerten den Vortrag, leiten die Nachbesprechung und ergänzen das Feedback.

## MÖGLICHE FORMEN DES WETTBEWERBS:

### ⇒ Rhetorikseminar mit integriertem Wettbewerb

- In einem dem Wettbewerb vorangehenden Rhetorikseminar werden Informationen zu Vortragsvorbereitung, Manuskriptgestaltung, Vortragsaufbau, Redeweise, Auftreten und Haltung gegeben, anschließend wird der Wettbewerb durchgeführt.

### ⇒ Unterricht mit integriertem Wettbewerb

- Im Unterricht werden Informationen zu Vortragsvorbereitung, Manuskriptgestaltung, Vortragsaufbau, Redeweise, Auftreten und Haltung vermittelt, anschließend wird der Wettbewerb durchgeführt.

### ⇒ reiner Wettbewerb

- Teilnehmer/-innen werden zum Vortragswettbewerb eingeladen und bringen einen vorbereiteten Vortrag zum Wettbewerb mit.
- Im Unterricht werden Referate, die zu fachlichen Themen gehalten werden, bewertet (unter Verwendung des Bewertungsbogens für den Vortragswettbewerb).

## MÖGLICHKEITEN DER THEMENSTELLUNG:

- ⇒ frei, d. h. jede/r Teilnehmer/-in kann sich sein Vortragsthema frei wählen
- ⇒ Erfahrungsberichte aus dem Berichtsheft
- ⇒ Referate passend zu Unterrichtsthemen
- ⇒ Themenzusammenstellung des Veranstalters (z. B. allgemeine, politische, berufsbezogene oder kulturelle Themen)

## **VORBEREITUNG:**

- ⇒ Ermitteln der voraussichtlichen Teilnehmer/-innenzahl
- ⇒ Unterlagen bei der Landjugendberatung der Landwirtschaftskammer anfordern
- ⇒ Teilnehmer/-innen über den Wettbewerb und die Bewertung informieren
- ⇒ Weitergabe von Unterlagen an die Teilnehmer/-innen (z. B. Merkblätter zu Redevorbereitung, -formen, Aufbau von Reden, Manuskriptgestaltung, Bewertungskriterien)
- ⇒ Nur bei Wettbewerbsform a) und c): Gruppeneinteilung vornehmen (Gruppengrößen von 8 – 12 Teilnehmer/-innen, Einteilung z. B. nach Alter)
- ⇒ Nur bei Wettbewerbsform a) und c): Bedarf an Richter/-innen ermitteln und Richter/-innen einladen (je Gruppe 2 Richter/-innen)
- ⇒ Teilnahmebescheinigungen erstellen und Urkunden vorbereiten

## **DURCHFÜHRUNG:**

- ⇒ Nur bei Wettbewerbsform a) und c): Richter/-innen einweisen
- ⇒ Ablauf des Wettbewerbs vorstellen, Bewertungsbogen ausgeben
- ⇒ Gruppen- und Richtereinteilung bekannt geben (bei mehreren Untergruppen)
- ⇒ Siegerehrung
- ⇒ Evtl. Presse informieren

## **NACHBEREITUNG:**

- ⇒ Abrechnung (Die Abrechnungen werden nach Abschluss des Wettbewerbes anhand der eingereichten Teilnehmer/-innenlisten vorgenommen)
- ⇒ Rechtzeitige Meldung der Sieger für die Gebietsentscheide an die Landjugendberatung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Lisa Arndt, Mars-la-Tour-Str. 1-13, 26121 Oldenburg. Falls dies nicht möglich ist, bitte mit der Landjugendberatung Rücksprache nehmen.

## **WEITERE HINWEISE:**

Zu den Themenbereichen Vortragsvorbereitung, Manuskriptgestaltung, Vortragsaufbau, Redeformen und Umgangsregeln gibt es vorbereitete Merkblätter, die von der Landjugendberatung bezogen werden können und unter [www.lwk-niedersachsen.de/berufe Wettbewerbe/Landjugendberatung](http://www.lwk-niedersachsen.de/berufe/Wettbewerbe/Landjugendberatung) im Downloadcenter zur Verfügung stehen.